Gemeinde Neritz

Sitzung der Gemeindevertretung

vom 02.06.2005

im Feuerwehrgerätehaus in Neritz

Das Protokoll dieser Sitzung

enthält die Seiten 1 bis 8.

Beginn: 19.33 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Unterbrechung von -- Uhr

bis -- Uhr

_____

(Schacht)

Protokollführer

Gesetzl. Mitgliederzahl: 9

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bgm. Dabelstein

- GV'in Karen Lienau
- GV Gadow
- GV'in Kneesch
- GV Stebner
- GV Gottwald
- GV Mähl
- GV Welcker

b) nicht stimmberechtigt:

Herr Schacht vom Am Bad Oldesloe-Land, zugleich Protokollführer

---

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 19.05.2005 auf Donnerstag, den 02.06.2005 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich

bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - 8 - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Protokoll der Sitzung vom 10.03.2005
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
4. Berichte der Ausschussvorsitzenden
5. 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Neritz sowie Bebauungsplan Nr. 2 für das Gebiet: Südöstlich und südwestlich der Bergstraße, nordwestlich der B 75 und nordöstlich der Grundstücke 25 - 27;
   hier: Sachstand
6. Erschließung Bebauungsplan Nr. 2;
   hier: Bericht Bauausschuss und weitere Vorgehensweise
7. Einreichung Bauvoranfragen Dorfgemeinschaftshaus;
   hier: Bericht und weitere Vorgehensweise
8. Radweg Neritz – Grabau;
   hier: Sachstand
9. Entgelt für die Nutzung gemeindlicher Räume
   a) Jugendhaus
   b) Klärwerk
10. Grundstücksangelegenheiten
11. Einwohnerfragestunde

Auf Antrag von Bürgermeister Dabelstein wird die Tagesordnung um den neuen Punkt 11) "Erlass einer Steuerforderung" erweitert. Der bisherige Punkt 11) erhält die neue Bezeichung Punkt 12).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Weitere Einwendungen bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge zur Tagesordnung werden nicht eingebracht.

Die Verhandlungen finden in öffentlicher Sitzung statt.

Zu den Tagesordnungspunkten 10) und 11) ist die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Vor Einstieg in die Tagesordnung wird der ausgeschiedene Gemeindevertreter Herr Uwe Lienau vom Bürgermeister verabschiedet. Er erhält ein Wappen der Gemeinde Neritz und einen Präsentkorb.

Punkt 1., betr.: Protokoll der Sitzung vom 10.03.2005

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 10.03.2005 werden keine Einwände erhoben.

Punkt 2., betr.: Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über die folgenden Angelegenheiten:

1. Die Gemeinde Neritz ist als Träger öffentlicher Belange zu Stellungnahmen zu Bebauungsplänen der Stadt Bargteheide und der Stadt Bad Oldesloe aufgefordert worden. Es handelt sich in Bargteheide um den Bebauungsplan Nr. 11 "Am Bornberg" und in der Stadt Bad Oldesloe um das Bauvorhaben in Poggensee und Glinde 2. Es wurden in beiden Fällen keine Bedenken vorgebracht.
2. Die Gemeindevertretung Elmenhorst hat die Kindergartengebühren für auswärtige Kinder um 40,00 € erhöht. Nach schriftlicher Mitteilung wird hierüber zu beraten sein.
3. Der Schulverband Bad Oldesloe wird in seiner nächsten Verbandsversammlung den
   1. Nachtrag 2004 beraten. Unter Umständen könnten Nachforderungen auf die Gemeinde zukommen.
4. Das Neritzer Wappen ist digitalisiert worden.
5. Der Kreis hat den Landschaftsplan bearbeitet. Nach einem Gesprächstermin mit Frau Dr. Timmermann wird über das weitere Vorgehen zu beraten sein.
6. Die Feuerwehr hat die Zustimmung zur Widmung des Kameradschaftsraumes als Trauzimmer gegeben.
7. Die Fotos der 660-Jahr-Feier sind leider nichts geworden. Die Berichterstattung in der Presse war trotz Namensverwechslungen allerdings sehr positiv. Der Bürgermeister dankt allen Mitwirkenden und findet, dass sich die Gemeinde Neritz bei diesem Anlass gut präsentiert hat.

Punkt 3., betr.: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter/innen

1. Im Bereich der Bestestraße sollte eine Tempo-30-Zone eingerichtet werden. Herr Stebner erkundigt sich nach dem Stand des Verfahrens. Nach Aussage des Bürgermeisters ist eine Entscheidung noch nicht getroffen worden. Die Verkehrsaufsicht wird sich melden.

   Noch zu Punkt 3):

2. Herr Stebner stellt die Frage, ob zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h auf der B 75 zwischenzeitlich neue Erkenntnisse vorliegen. Nach Rücksprache mit der Verkehrs-aufsicht bestehen wohl nur geringe Aussichten, eine solche Einschränkung zu erreichen, da die Straße von der Neritzer Wohnbebauung zu weit entfernt liegt. Herr Mähl führt hierzu ergänzend aus, dass es nicht nur um die Frage der Lärmbelästigung gehen kann. Der fragliche Streckenabschnitt stellt nach seiner

Einschätzung auch einen Unfall-schwerpunkt dar.

Punkt 4., betr.: Berichte der Ausschussvorsitzenden

1. Herr Stebner berichtet, dass die letzte Sitzung des Bauausschusses am 04.04.2005 stattgefunden hat. Dabei wurden 3 Punkte behandelt, von denen 2 auf der heutigen Tagesordnung stehen. Der 3. Punkt beinhaltete den zu hohen Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung. Mittlerweile hat eine Fachfirma auf Veranlassung des Bürgermeisters eine Überprüfung vorgenommen. Eine konkrete Ursache wurde dabei nicht festgestellt. Allerdings sind Lampen und Kabel überaltert.
2. Bürgermeister Dabelstein berichtet für den Wegeausschuss, dass mit Herrn Hadeler von der Amtsverwaltung eine Besichtigung der Gemeindewege stattgefunden hat. Festge-stellte Schäden, wie Fugenrisse und abgefahrene Banketten, werden von Herrn Hadeler in einer Mängelliste zusammengefasst. Zu gegebener Zeit sollen die Schäden mit dem neu besetzten Wegeausschuss begutachtet werden.
3. Herr Welcker teilt mit, dass sich der Finanzausschuss in seiner nächsten Sitzung mit der Jahresrechnung 2004 befassen wird.
4. Die Vorsitzende des Jugend- und Kulturausschusses, Frau Lienau, führt aus, dass sich der Ausschuss in letzter Zeit hauptsächlich mit der 660-Jahr-Feier der Gemeinde beschäftigt hat. Daneben wurde auch über eine Terminverschiebung des Laternen-umzuges beraten.

Punkt 5., betr.:	3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Neritz sowie Bebauungsplan Nr. 2 für das Gebiet: Südöstlich und südwestlich der Bergstraße, nordwestlich der B 75 und nordöstlich der Grundstücke 25 - 27; hier: Sachstand

Der Bürgermeister berichtet ausführlich über den derzeitigen Sachstand der Angelegenheit. Anlässlich eines gemeinsamen Ortstermines ist von Vertretern des Kreises Stormarn für die Fortführung des Bauleitplanverfahrens ein Konzept zur Sanierung der Altlast auf dem Grund-stück Dwuzet (Tankstelle) gefordert worden. Hierfür muss ein Gutachten mit 5 Probe-bohrungen angefertigt werden. Die Kosten des Gutachtens, die vom Bürgermeister mit ca. 2.000,00 € beziffert werden, muss die Gemeinde tragen. Die eigentliche Beseitigung der Altlast ist Sache der Grundstückseigentümerin.

Noch zu Punkt 5):

Abschließend fasst die Gemeindevertretung hierzu den nachfolgenden Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach einer vom Amt durchgeführten Preisumfrage bei 3 Firmen, ein Unternehmen zu beauftragen, um ein Konzept der Altlastbeseitigung bzw. Sanierung auf dem Grundstück Dwuzet zu erstellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 6., betr.:	Erschließung Bebauungsplan Nr. 2 hier: Bericht Bauausschuss und weitere Vorgehensweise

Herr Stebner berichtet über die Beratungsergebnisse der letzten Bauausschusssitzung. Der Ausschuss hat die folgende Vorgehensweise empfohlen:

1. Die grundsätzlichen Bedenken des Innenministeriums gegen die Bauleitplanung sind auszuräumen. Es ist ggf. ein Ortstermin mit den Behördenvertretern durchzuführen.
2. Der potentielle Altlastenstandort (ehemalige Tankstelle) ist mit den zuständigen Fachbehörden vor Ort zu besprechen.
3. Das Amt wird gebeten, die Erschließungskosten für den B-Plan Nr. 2 zu schätzen. Alternativ sollte auch ein Erschließer gefragt werden, ob er Interesse an dem Baugebiet habe.
4. Eine zentrale Wasserversorgung ist nicht vorzusehen. Es sind ggf. Einzelbrunnen zu planen.
5. Das Amt wird gebeten, städtebauliche Verträge mit den Grundstückseigentümern Dwuzet (Altlastenstandort) und Poppe zu entwerfen, um sämtliche durch die Bauleitplanung ausgelösten Kosten auf die Drittbegünstigten abwälzen zu können.
6. Das Amt wird gebeten, für die Festlegung des Verkaufspreises eine Kalkulation vorzu-legen.

Zu Punkt 3. wird es dem Amt nach Aussage von Herrn Heuer wegen Arbeitsüberlastung des zuständigen Mitarbeiters nicht möglich sein, eine Schätzung der Erschließungskosten zeitnah zu erstellen. Zur Lösung dieses Problems sollte ein Ingenieurbüro gebeten werden, im Rahmen von kostenlosen Vorermittlungen, den Erschließungsaufwand zu berechnen. Für die spätere Erschließungsplanung müsste der Planungsauftrag dann an dieses Ingenieurbüro vergeben werden.

Die Gemeindevertretung beschließt, in dieser Weise vorzugehen. Das Ingenieurbüro Schnepel & Schneider aus Bad Oldesloe soll beauftragt werden, die Gesamtkosten des Bebauungsplanes Nr. 2 (Erwerb, Planungskosten, Erschließung usw.) zusammenzutragen um Grundlagen für städtebauliche Verträge und Grundstücksverhandlungen zu haben.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Punkt 7., betr.:	Einreichung Bauvoranfragen Dorfgemeinschafshaus; hier: Bericht und weitere Vorgehensweise

Der Bauauschuss hat sich mit dieser Angelegenheit bereits anlässlich seiner letzten Sitzung befasst und empfohlen, grundsätzlich für beide Alternativstandorte (Feuerwehr und Jugend-haus) je einen Vorbescheidsantrag für ein Dorfgemeinschaftshaus zu stellen. Hierfür ist die Erstellung eines entsprechenden Lärmschutzgutachtens erforderlich. Das Gutachten soll von der Firma LAIRM CONSULT angefertigt werden, die für diese Aufgabe allerdings noch ent-sprechende Planunterlagen benötigt.

Punkt 8., betr.:	Radweg Neritz – Grabau; hier: Sachstand

Der Bürgermeister berichtet, dass die Ausschreibung für den Radweg Neritz – Grabau nunmehr in nächster Zeit vorbereitet werden soll. Die Angelegenheit hatte sich wegen Arbeitsüberlastung beim Amt verzögert. Des weiteren war die Trassenführung auf Grabauer Gebiet noch nicht abschließend geklärt. Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis.

Punkt 9., betr.:	Entgelt für die Nutzung gemeindlicher Räume a. Jugendhaus b. Klärwerk

Nach eingehender Diskussion beschließt die Gemeindevertretung, für die Nutzung gemeind-licher Räumlichkeiten durch nicht jugendliche Gruppen folgende Entgeltzahlungen festzusetzen:

Jugendhaus pro Tag = 10,00 €

Klärwerk pro Tag = 20,00 €

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen

Zu den Tagesordnungspunkten 10) und 11) der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit gemäß Geschäftsordnung ausgeschlossen.

Nach Abhandlung der Tagesordnungspunkte 10) und 11) wird die Öffentlichkeit wieder hergestellt. Bürgermeister Dabelstein gibt die gefassten Beschlüsse ihrem Inhalt nach bekannt.

Punkt 12., betr.:	Einwohnerfragestunde

1. Herr Werner Lienau kritisiert die Vorgehensweise der Gemeindevertretung im Bauleitplan-verfahren für den Bebauungsplan Nr. 2. Insbesondere bemängelt er die Bereitschaft der Gemeinde, die Kosten für das Altlastengutachten zu übernehmen. Der Bürgermeister erwidert, dass ohne diese Entscheidung eine Fortführung des Bebauungsplanverfahrens ausgeschlossen gewesen wäre.
2. Zur Tankstellenaltlast im Bereich des Bebauungsplangebietes Nr. 2 wird die Frage

gestellt, ob die Grundstückseigentümerin wegen Umweltverschmutzung nicht angezeigt werden müsste. Dies wird vom Bürgermeister verneint, da die Altlast beim Kreis bereits bekannt und in einem Altlastenverzeichnis enthalten ist.

3. Herr Engel weist darauf hin, dass an der Rennbahn in Floggensee Schilder mit der Aufschrift "Vorsicht Pferde" aufgestellt wurden. Auf Nachfrage teilt der Bürgermeister mit, dass diese Schilder keine rechtliche Bindung haben, da sie privat aufgestellt wurden.
4. Herr Mähl stellt die Frage, wer als neuer Vertreter in die Gemeindevertretung nachrückt. Dies steht endgültig erst anlässlich der nächsten Gemeindevertretersitzung fest.
5. Herr Vogt begrüßt die Entscheidung der Gemeinde, für die Nutzung von Gemeinderäumen ein Entgelt zu verlangen. Allerdings wurden Jugendliche generell ausgeklammert. Dies dürfte für auswärtige Jugendliche nach seiner Meinung nicht gelten. Der Bürgermeister wird mit der Jugendgruppe diesbezüglich noch einmal ein Gespräch führen.
6. Herr Werner Lienau beanstandet den Zustand des Gehweges vom Hof D. Lienau bis zum Herrenweg. Der Weg ist ständig zugeparkt und auch zugewachsen. Der Bürgermeister wird sich um die Angelegenheit kümmern.

Im Anschluss an den Tagesordnungspunkt 12) werden folgende Termine bekanntgegeben:

17./18.06.2005 Vogelschießen

2005.nächste Sitzung der Gemeindevertretung

2005.Laternenumzug

07.07.2005 nächste Sitzung des Finanzausschusses

2005.nächste Sitzung des Bauausschusses

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Dabelstein die Sitzung um 21.45 Uhr.

Bürgermeister	Protokollführer